

Holzproduktion und Naturschutz

Wie groß ist die Leistungsfähigkeit unserer Wälder und wo liegen die Grenzen? Verringern Naturschutzmaßnahmen das Holzaufkommen? Was kann die Forstwirtschaft zur Steigerung der Holzproduktion beitragen?

4. Workshop der Verbände- und Dialogplattform Wald Göttingen, 27.-28. November 2014



Holz ist ein gefragter Rohstoff. Soll die erwartete Steigerung des Verbrauches weder zu einer Übernutzung der Wälder, noch zu mehr Holzimporten führen, so ist die Forstwirtschaft gefragt. Die Notwendigkeit eines Interessenausgleichs besteht umso mehr, als zum Schutz der Biologischen Vielfalt gewisse Nutzungseinschränkungen notwendig sind. Welche Potenziale bestehen, wie Forstbetriebe unterschiedlich auf die Herausforderung reagieren, wie sich waldbauliche Strategien auf das Rohholzaufkommen, die Ertragslage, das Lebensraumangebot oder den Klimaschutz auswirken, darüber werden ausgewiesene Experten informieren. Vertreter der verschiedenen Akteurs-Gruppen sind herzlich eingeladen, über Ergebnisse und Strategien zu diskutieren.

Das Vorhaben „Verbände- und Dialogplattform: ‘Waldbiodiversität lebensraumtypisch erhalten, fördern, entwickeln und vernetzen‘“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Holzproduktion und Naturschutz

- Laubholzwirtschaft in der Mitte Deutschlands -

Die Teilnehmer erwartet neben der Tagung eine forstliche Waldexkursion in örtliche Forstbetriebe, wo die Tagungsinhalte am Objekt erläutert und vertieft werden können.

Programm

Donnerstag, 27. November (Anreise bis 11:00 Uhr)

11:00 Begrüßung

László Maráz (Dialogplattform Wald im Forum Umwelt & Entwicklung)

11:15 Die Wälder des niedersächsischen Berglandes im Spiegel der BWI³

Prof. Dr. Hermann Spellmann, Direktor Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

11:45 Waldbauliche Ziele, Pflege und Nutzungskonzepte im Nds. FoA Reinhausen

Axel Pampe, Forstamt Reinhausen (12:15- 12:30 Verständnisfragen)

12:30 Waldbauliche Ziele, Pflege und Nutzungskonzepte im Stadtforstamt Göttingen

Martin Levin, Stadtforstamt Göttingen (13:00- 13:15 Verständnisfragen)

13:15 Mittagspause

14:00 Betriebswirtschaftliche Aspekte der Vorratshaltung

Prof. Dr. Bernhard Möhring, Universität Göttingen (14:30- 14:45 Verständnisfragen)

14:45 Naturschutzfachliche Aspekte der Vorratshaltung

Dr. Susanne Winter, TU Dresden (15:15- 15:30 Verständnisfragen)

15:30 Kaffeepause

16:00 Klimaschutzleistungen genutzter und ungenutzter Laubwälder?

Prof. Dr. Christian Ammer, Universität Göttingen (16:30- 16:40 Verständnisfragen)

16:40 Nachfrage und Qualitätsanforderungen an Buchenstammholz

Wolf-Georg Fehrensens, Fehrensens GmbH Hedemünden (17:10- 17:20 Verständnisfragen)

17:20 Abschlussdiskussion: Forstwirtschaft zwischen Holzproduktion und Ökosystemschutz: Welche Konzepte liefern wo die besseren Ergebnisse

Strukturierte Diskussion der Referenten untereinander und mit dem Plenum

20:00 Abendessen im Ratskeller, Marktplatz Göttingen

Freitag, 28. November

08:45 Start an der NW-FVA: Gemeinsame Busfahrt!

Exkursion in den Stadtwald Göttingen und in die Revierförsterei Reyershausen des Nds. FoA Reinhausen im Göttinger Wald

Martin Levin und Axel Pampe

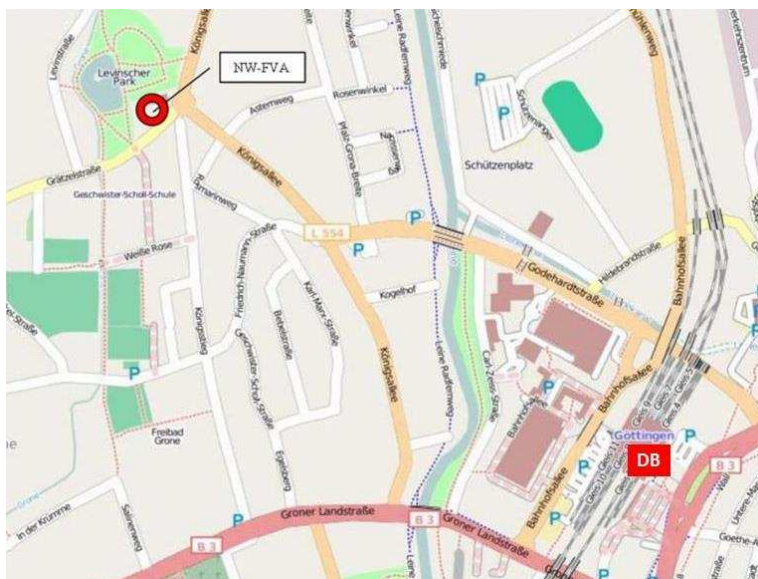
Begleitend zur Exkursion: Einführung und Erläuterungen zu forstlichen Inventurverfahren

Knut Sturm, Stadtwald Lübeck

12:30 Rückfahrt zur NW-FVA (dort wird gegen 13 Uhr eine gemeinsame Mittagsverpflegung gereicht)

Tagungsort:

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Grätzelstraße 2, 37079 Göttingen



Anreiseinformationen unter: <http://www.nw-fva.de/index.php?id=185#c30>

**Verbände- und Dialogplattform
Wald**

**Waldbiodiversität lebensraumtypisch
erhalten, fördern, entwickeln und
vernetzen**



**Forum Umwelt
und Entwicklung**

László Maráz, Dialogplattform Wald, c/o Forum Umwelt und Entwicklung

Marienstraße 19-20, 10117 Berlin.

E-Mail: maraz@forumue.de